

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Tiroler Volkslieder**

**Greinz, Rudolf**

**1913**

Burgal

BURGAL.

Burgal, geab' her und laß di  
 frag'n,  
 Geab' g'steab' ma's und thua's  
 nit laugnan,  
 I moan', du hast heunt d' ganz'  
 Nacht g'woant,  
 I kenn da's wohl an an d' Augnan.

Ja freili, mei Bauer, hatt'st du's  
 bald errath'n,  
 Geab' nur her und laß dir's er-  
 zöhl'n,  
 Weil mi die Buab'n, dö sakrischen  
 Kunt'<sup>1</sup>  
 In oanfort für'n Narr'n ham  
 wöll'n!

---

<sup>1</sup> Kerle.

Neulich hat mi amal Oaner af'n  
 Kirchtage g'narrt<sup>1</sup>  
 Und hat g'sagt, er wollt' ma  
 zahl'n,  
 Wir könnan aft'n<sup>2</sup> d'längste Zeit  
 nimmer z'samm,  
 Weil der Lotar<sup>3</sup> fort war' gegen  
 d' Alm.

I hab' eahm angroaß'n Rosmarin-  
 stock g'kaft,  
 I hatt'n lass'n recht schian über  
 gold'n;  
 Und der Lotar hat si aft'n nim-  
 mer sech'n lass'n,  
 Da hab' i mi wohl boamlich aus-  
 g'scholt'n. —

---

<sup>1</sup> gefoppt.

<sup>2</sup> hernach.

<sup>3</sup> Mannsbild.

*I suach' alle Gassen und Kirch-  
platz' aus,  
Und der Lotar laßt si nindarst  
find'n,  
Hoast denn dös nit d' Leut' für  
an Narren halt'n,  
Auf mei Seal', wia werd er si  
vasünd'n!*

*Den Buschen hab' i aft'n an An-  
dern verehrt,  
Hab' g'moant, i wollt' an Ehr'  
aufheb'n —  
Hab' a Zeitlang tanzt, hat ma nit  
amal zuatrunk'n,  
Hat scho gach<sup>1</sup> wieder hoam-  
giab'n wöll'n.*

---

<sup>1</sup> plötzlich, schnell.

Dem Mithridat-Träger<sup>1</sup> Mathies  
 bin i schuldig blieb'n,  
 Hatt' ihm soll'n a sonst a wen'g  
 zahl'n,  
 Zum Hoangiah'n hat er noar  
 wieder an Andreg'habt,  
 Hat mir a nit gar guat g'fall'n.

Dös war noar der Dank für mei  
 Aufrichtig sein,  
 Wie viel Koitabak hab' i eahm  
 scho' geb'n,  
 Z'letzt thuan sie oan'no'den aller-  
 gräaßten Spott,  
 Sölle Ding' machen die Leut' wohl  
 verweg'n.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Ölträger.

<sup>2</sup> misstrauisch.

O Bauer, sag' es nur koan' Men-  
 schen nit,  
 Die Leut' thaten mir's sov'l ver-  
 gunnen,  
 Jatz trag' i af an Lotar gar  
 nimmer un,  
 Jatz hab' i mi wohl besser  
 b'sunnen. —



INNTHALER  
 KIRCHTAG-GSANGLEN.

Heunt geab'n mer zum Kirchtig  
 Zu'n Tonz'n voll Stolz,  
 Und morg'n tonzt mei Luisl  
 Wieder drauß'n im Holz; —  
 So geab' i mit der Butt'n  
 Hoch aufi am Grab'n,  
 :|: Du thua i denen dünnen Tan-  
 nenbam d' Rind'n ob'schob'n. :|: